

Infosheet Nr. 6

1. Signal Iduna: Partner des Fachhandels in der Krise
2. Passantenzahlen der Innenstädte
3. Steuern – FAQs des Bundesministeriums für Finanzen
4. Webinar „Liquiditätssicherung & Finanzierungshilfen“ am 7. Mai

Unsere Infosheets Nr. 1 bis 5 stehen unter <http://www.bwb-online.de/bwb/corona.html> weiterhin zum Download zur Verfügung.

Stand: 5. Mai 2020 (14:00 Uhr)



Christian Haeser
Geschäftsführer

Frangenheimstr. 6
50931 Köln

Tel.: 0221/940 83-50

hwb@hwb.online
www.wohnenundbuero.de

Coronakrise

Diese Information greift die wichtigsten Fragen des Handels in den Branchen Büro und Schreibkultur, Möbel und Küchen sowie Koch- und Tischkultur im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie auf. Der HWB nimmt an den regelmäßigen Telefonkonferenzen des Handelsverbandes Deutschland (HDE), der Handelsverbände auf Landesebene mit ihren Kontakten zu den Landesregierungen und -behörden und den Fachverbänden Lebensmittel, Textil und Technik teil. Dort werden auch die Themen des HWB eingebracht und erörtert.

Der Handelsverband Deutschland stellt übersichtlich und tagesaktuell unter <https://tinyurl.com/HDE-Finanzhilfen-Finanzierung> Hinweise zum Thema Finanzierung zur Verfügung.

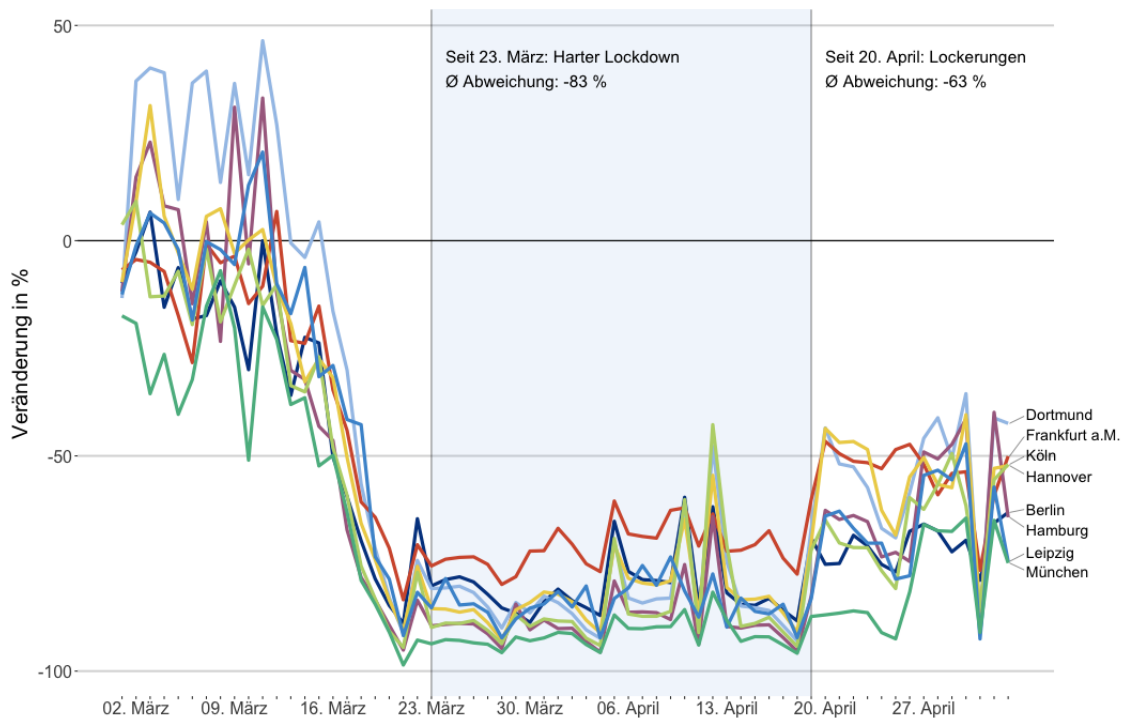
1. Signal Iduna: Partner des Fachhandels in der Krise

Die Signal Iduna steht als Partner von Handel und Mittelstand auch während der Corona-Krise an der Seite ihrer Kunden. Lässt sich der Versicherungsvertrag nicht unverändert aufrechterhalten, hat die Signal Iduna für diese Fälle ein Maßnahmenpaket mit befristeten Lösungen aufgesetzt. Dieses umfasst beispielsweise Beitragsfreistellungen und -stundungen oder die zeitweise Reduzierung des Versicherungsschutzes. Wichtig ist dafür eine persönliche Beratung beim zuständigen Vermittler oder Kundendienst, um die individuell am besten passende Lösung zu finden. Sollte nach Ablauf einer Stundung die Einkommenssituation des Versicherungsnehmers die vollständige Nachzahlung der Beiträge nicht zulassen, kann er eine Ratenzahlung vereinbaren. So lässt sich der wertvolle Versicherungsschutz möglichst unverändert weiterführen. Die Signal Iduna empfiehlt, diesen nur im Notfall temporär zu reduzieren. Die Rückkehr aus einem reduzierten in den vollwertigen Versicherungsschutz ist unbürokratisch und ohne Nachteile möglich. Mehrere tausend Betriebe haben zudem eine Betriebs-schließungsversicherung bei der Signal Iduna abgeschlossen. In diesem Rahmen leistet die Signal Iduna Gruppe grundsätzlich auch bei der Schließung einzelner Betriebe aufgrund des Corona-Virus, wenn diese aufgrund behördlicher Anordnung geschlossen werden. Hier prüft die Gruppe die Deckung für jeden Einzelfall.

2. Passantenzahlen der Innenstädte

Nachdem der Einzelhandel unter Auflagen wieder öffnen darf, beleben sich die deutschen Innenstädte wieder, teilweise deutlich. Dies lässt darauf schließen, dass auch die Umsätze wieder zulegen. Noch liegt die Anzahl der Innenstadt-Passanten massiv unter dem normalerweise für Mitte April zu erwartenden Niveau. Es ist noch ein weiter Weg zur Normalisierung. Die folgende Grafik gibt die Anzahl der Passanten in den Innenstädten von Dortmund, Frankfurt a.M., Köln, Hannover, Berlin, Hamburg, Leipzig und München im Zeitraum 2. März – 4. Mai 2020 wieder:

Tägliche Passantenzahlen in dt. Innenstädten Vergleich zu Prognose. Stand: 04.05.2020



Quelle: Hystreet, eigene Berechnungen.

Datenmonitor Corona-Krise

3. Steuern – FAQs des Bundesministeriums für Finanzen

Das Bundesministerium der Finanzen und die obersten Finanzbehörden der Länder haben verschiedene steuerliche Erleichterungen beschlossen, um die von der Corona-Krise unmittelbar und nicht unerheblich betroffenen Steuerpflichtigen zu entlasten. Ziel ist es, die Liquidität bei Unternehmen zu verbessern, die durch die Corona-Krise in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten sind. So wird für die Betroffenen die Möglichkeit eingeräumt, Steuerzahlungen in der Regel zinslos zu stunden. Dies verschafft den Steuerpflichtigen eine Zahlungspause gegenüber dem Finanzamt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Vorauszahlungen zur Einkommen-, Körperschaft- und zur Gewerbesteuer herabzusetzen. Ebenso können die Finanzämter die Sondervorauszahlung für die Dauerfristverlängerung bei der Umsatzsteuer für krisenbetroffene Unternehmen herabsetzen und

erstatten. Neben diesen Maßnahmen kann bei den Betroffenen bis zum Ende des Jahres von der Vollstreckung rückständiger Steuerschulden abgesehen werden. Für die konkrete Inanspruchnahme der beschriebenen Steuererleichterungen steht das Finanzamt beratend zur Verfügung. Für die Stundung der Gewerbesteuer ist allerdings die Gemeinde-/Stadtverwaltung der zuständige Ansprechpartner, da diesem die Festsetzung und Erhebung der Steuern obliegt. Für die Versicherungssteuer oder das sogenannte Verfahren VAT on e-Services (besonderes Umsatzsteuerverfahren) ist das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) zuständig.

Weitere Einzelheiten sind abrufbar unter <https://bit.ly/2z7XO4X>

4. Webinar „Liquiditätssicherung & Finanzierungshilfen“ am 7. Mai

Der HWB macht nochmals auf das vom HDE mit PwC ins Leben gerufene Webinar zu dem Thema **Liquiditätssicherung & Finanzierungshilfen** aufmerksam. Das Webinar findet am **7. Mai 2020 von 14:00 bis 15:00 Uhr** statt. Anmeldung per Mail an webinar@hde.de.

Das Webinar wird von den PwC-Experten Patrick Ziechmann und Stefan Schwertel präsentiert, die aktuell Fälle in der Branche begleiten. Beide Experten stehen den Teilnehmern für Fragen zur Verfügung.



**COVID-19
Finanzhilfen
von Bund und Ländern**

**Gemeinsamer WebCast von HDE und
PwC, 7. Mai 2020, 14:00-15:00 Uhr**

Themen:

- Liquiditätssicherung und Finanzierungshilfen - Aktueller Überblick
- Erfahrungen und Praxistipps zur Beantragung von KfW-Mitteln und Bürgschaften
- Fallstricke im Genehmigungsverfahren
- Die Rolle der finanzierenden Banken und Bankenkonzerne

Anmeldung per email an webinar@hde.de

© 2020 PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. "PwC" bezeichnet in diesem Dokument die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die eine Mitgliedsorganisation der PricewaterhouseCoopers International Limited (PwCIL) ist. Jede der Mitgliedsorganisationen der PwCIL ist eine rechtlich selbstständige Gesellschaft.

Kontakt

Allgemeine Fragen des Handels und länderspezifische Aspekte beantworten die Handelsverbände auf Landes- und Regionalebene. PLZ-Suche auf der Seite

<https://einzelhandel.de/derverband/landes-,regional-,und-bundesfachverbände>

Branchenspezifische Fragen sind an die jeweiligen Fachverbände zu richten, die über dieselbe Seite aufzurufen sind.

Fragen speziell zu den Branchen des Handelsverbandes Wohnen und Büro bitte als E-Mail senden an: hwg@hwg.online

Handelsverband Wohnen und Büro ist die Dachorganisation des Handelsverbandes Möbel und Küchen (BVDM), des Handelsverbandes Büro und Schreibkultur (HBS), des Handelsverbandes Koch- und Tischkultur (GPK) und des

Handelsverbandes Farben und Tapeten (BFT). Er ist die berufspolitische und fachliche Interessenvertretung des Fachhandels der entsprechenden Branchen in Deutschland. Der Verband vertritt die Interessen von rund 15.000 Unternehmen.

Der HWB gehört der Handelsorganisation an, an deren Spitze der Handelsverband Deutschland (HDE) mit seinen Büros in Berlin und Brüssel steht. Die Mitglieder der Fachverbände sind die Landesverbände der Handelsorganisation und damit die dort organisierten Fachhändler sowie Großhändler.